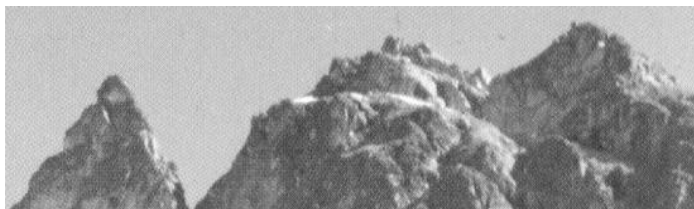




Sektion Prättigau

www.sac-praettigau.ch



Einladung zur GV am 26.01.2013 in Schiers!

Gedanken des Präsidenten

Liebe Mitglieder der SAC Sektion Prättigau

Wie jedes Jahr naht unsere Generalversammlung, die letzte Ausgabe Clubnews der Sektion Prättigau ist ein Jahr alt und es wird Zeit, Euch wieder Informationen aus dem Vorstand und den verschiedenen Bereichen unseres Clubs zukommen zu lassen. Im Vorstand haben wir aufgrund weniger Informationsbedürfnisse im vergangenen Sommer auf die Sommerausgabe Clubnews 2012 verzichtet und nehmen deshalb gerne zu einigen Themen wieder vertiefter Stellung. Die grösser werdenden Abstände unserer Herausgabe der Clubnews hängt auch mit dem hohen Informationsgehalt unserer Webseite, der vermehrten elektronischen Kommunikation und der Clubzeitschrift „die Alpen“ zusammen.

Im Vorstand konnten wir die anstehenden Geschäfte der Sektion in drei Vorstandssitzungen und einer Vielzahl von Ressortsitzungen erledigen. Hauptthemen waren neben den Tagesgeschäften die Übernahme der Seetalhütte mit der Wahl der Hüttenwartin sowie verschiedene Stellungnahmen und Rückfragen des Zentralverbandes zu aktuellen Themen bei unserer Sektion.

Anlässlich unserer letzten Generalversammlung haben wir Urs Tarnutzer als Nachfolger des langjährigen Vizepräsidenten und Aktuars Mario Thöny in den Vorstand gewählt. Urs hat sich im Vorstand rasch eingelebt und uns bei der Übernahme der Seetalhütte und als Sektionsvertreter an der Abgeordnetenversammlung in Bern bereits tatkräftig unterstützt. Ebenfalls neu und in neuer Funktion im Vorstand Einsitz genommen hat Martin Bryner als Chef der Kletteranlage. Der Entscheid den Chef Kletteranlage im Vorstand zu integrieren hat sich gelohnt. Martin bringt die Anliegen und Bedürfnisse der Kletteranlage direkt in den Vorstand ein.

In den Ressortleitungen sind im letzten Clubjahr keine Wechsel zu verzeichnen gewesen. Umso erfreulicher ist es deshalb, dass wir das neue Ressort Seetalhütte schaffen konnten und mit Seraina Gruber den Kreis der Ressortleitungen erweitert haben.

Die grosse Konstanz in unseren Vereinsgremien zeugt vom guten Klima und der guten Verbundenheit innerhalb der Sektion und zu unseren Mitgliedern. Wir freuen uns deshalb, Euch an der kommenden GV ohne Demissionen alle bisherigen zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl vorschlagen zu können. In diesem Zusammenhang weist der Schreibende darauf hin, dass er das Präsidium noch für eine letzte Amtsdauer von zwei Jahren führen wird. Mit dieser frühzeitigen Ankündi-

gung soll Zeit und Raum geschaffen werden um die Nachfolge zu regeln. Der Zeitpunkt für einen Wechsel im Präsidium ist insofern wichtig, da nach 10 Amtsjahren ein Wechsel noch ohne grössere Schwierigkeiten zu vollziehen ist und noch keine unüberwindbaren Abhängigkeiten entstanden sein sollten.

Im Zentralverband wurden anlässlich der Abgeordnetenversammlung und der Präsidentenkonferenz zahlreiche Geschäfte eingehend beraten und entschieden. In den Alpen wurde dazu ausführlich berichtet. Ich beschränke mich deshalb auf jene Geschäfte welche unsere Sektion direkt betreffen. An der Abgeordnetenversammlung in Biel wurde ein Antrag der Sektion Pilatus zur Plafonierung (Begrenzung) der Finanzaufwendungen des Zentralverbandes für den Wettkampf- bzw. Spitzensport mit Anbindung an den Gesamtumsatz des Zentralverbandes nach angeregter Diskussion deutlich abgelehnt.

Anlässlich der Präsidentenkonferenz in Bern gelangten einige Hüttenprojekte zu Genehmigung (Krönthütte und Wildhornhütte). Im Weiteren wurde die Abwasserstrategie des Zentralverbandes diskutiert. Die Strategie wird vom Zentralvorstand voraussichtlich anfangs 2013 verabschiedet und dient anschliessend als Grundlage bei Neu- und Umbauprojekten sowie als Planungshilfe bei der Aufarbeitung von Altlasten in allen SAC Hütten (hier dürfte unsere Fergenhütte darunterfallen). Etwas erschwerend und im Einzelfall gravierender dürfte sich auswirken, dass die Regierung des Kantons Graubünden zwischenzeitlich 2011 wesentlich weiterführende Bestimmungen zur Abwasserproblematik erlassen hat als es dies der SAC vorgesehen hatte. Es gilt nun fallweise mit den zuständigen Ämtern nach Lösungen zu suchen und vorsorglich Mittel und Ressourcen dafür bereitzuhalten. Der Vorstand hält es jedoch nach wie vor für angebracht zuzuwarten bis sich seitens der Gemeinde Klosters-Serneus Auflagen und Fristen aufdrängen.

Die Anfrage des Zentralvorstandes zu den Olympischen Spielen 2022 in Graubünden an die Bündner Sektionen haben wir aufgrund der Kurzfristigkeit und den fehlenden Grundlagen zurückhaltend beantwortet, da sich diesbezüglich im März auch noch die Bündner Bevölkerung dazu äussern wird. Der Vorstand erachtet eine Stellungnahme seitens unserer Sektion ohne Einbezug möglichst vieler Meinungen und Mitglieder und ohne vorliegende Abstimmungsbotschaft zum jetzigen Zeitpunkt als zu wenig wirksam. Der Zentralvorstand stellt sich derzeit auf den Standpunkt Olympia 2022 JA ABER... Für die Meinungsbildung unserer Mitglieder und des Bündner Stimmvolks verweisen wir aus diesem Grund auf die zahlreichen Informationsveranstaltungen und Diskussionsrunden vor der Abstimmung im März und fordern euch auf, bewusst und überlegt an dieser Volksabstimmung teilzunehmen.

Während ich diese Zeilen zu schreiben begann, tobte noch der Abstimmungskampf und die Leserbriefauseinandersetzung zum Tourismusabgabegesetz TAG. Zwischenzeitlich liegen bekanntlich die Resultate vor und die Meinungsbildung konnte durch grosse Verbände nur bedingt beeinflusst werden, sondern die Bevölkerung entschied in den meisten Fällen gegen die Verbandshaltung ihrer eigenen Organisationen. Dies hat gezeigt wie schwierig es wird in der heutigen Informationsgesellschaft, mit grossen Organisationen eine seriöse Meinungsbildung für komplexe Themen bis an die Basis sicherzustellen. Glücklicherweise konnten wir uns dieser Diskussion enthalten obwohl der SAC auch davon betroffen ist und haben es den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern überlassen wie der Bündner Tourismus langfristig finanziert werden soll.

Leider haben wir im verflossenen Clubjahr wieder 2 Clubmitglieder verloren. Kurz nach unserer GV ist im Frühjahr 2012 Benoît de Montmollin im Alter von 87 Jahren in Evillard verstorben. Benoît war seit 1946 Sektionsmitglied und hat die Romandie als ehemaliger Mittelschüler aus Schiers in unserer Sektion vertreten. Gerne erinnern wir uns an seine alljährlichen Grusskarten zur GV, meist mit einer Spende für unsere JO verbunden. - Am 22. September 2012 verunfallte Mario Luginbühl in Magletsch beim Klettern tödlich. Mario war als langjähriger Jöler in der letzten Zeit vor allem als JO Leiter aktiv und hat sich mit Routensanierungen im Rhätikon weit über die Sektion hinaus einen Namen gemacht. Marios tragischer Unfall hat uns und die gesamte Kletterszene schwer getroffen. - Beide Clubkameraden haben in ihrer Art und ihrem Engagement zur Vielfältigkeit und zum Erfolg unserer Sektion beigetragen und wir wollen sie in bester Erinnerung behalten.

Bei zwei Wettbewerben haben wir durch Voting (Stimmabgabe per Computer) versucht Sektionsmitgliedern zum Sieg zu verhelfen. Im Frühjahr 12 wollten wir mit Nina Caprez anlässlich der Sportnacht erstmals die Bündner Sportlerin des Jahres stellen – leider hat es dann nicht ganz gereicht. Den Terra Grischuna Preis haben wir für Vital Eggenberger tatkräftig mit SMS Votings, Emails und Postkarten unterstützt und er durfte am 23. Dezember 2012 im Beisein des Präsidenten den begehrten 2. Preis entgegennehmen.

In unseren Ressorts wurde wieder grosse Arbeit geleistet. Die Sektion lebt in allen Bereichen. Einige ausgesuchte Informationen dazu:

Unsere Mitgliederverwaltung kann sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen. Per 30. November 2012 umfasst unsere Sektion über 1'600 Mitglieder, nämlich:

- 1421 Mitglieder in der Stammsektion
- 138 Mitglieder bei unseren Basler Kameraden
- 62 Mitglieder einer anderen Stammsektion mit Zusatzmitgliedschaft beim SAC Prättigau
- **1621 Mitglieder insgesamt**

2012 konnte unsere Mitgliederverwalterin 107 Neueintritte und 37 Austritte bearbeiten. Wobei die Austritte leider auch die verzeichneten Todesfälle beinhalten. Die meisten Austritte betreffen nicht mehr erneuerte Jugend- bzw. Familienmitgliedschaften beim „Übertritt“ von der JO in die Stammsektion.

In der Kletteranlage in Küblis konnte mit der Film Premiere „Silbergeier“ in einem würdigen Anlass die Kletteranlage einmal aus einem anderen Blickwinkel präsentiert werden. Weitere Informationen zur Kletteranlage entnehmt ihr dem Bericht der Ressortleitung.

Die JO weiss nach wie vor mit einem grossen Angebot und vielen erfolgreichen Aktivitäten zu überzeugen und wer unsere JO-Leiter mit über 30 Jugendlichen schon im Klettertraining in Küblis oder in kleineren Gruppen bei Berg- oder Skitouren gesehen hat, weiss, dass wir unseren Nachwuchs in der Sektion noch für längere Zeit gesichert haben. Die Ausrüstung der JO wird immer mehr zu einem kritischen Einstiegs- und Erfolgsfaktor weil der Bergsport nicht unbedingt zu den preisgünstigsten Sportarten gehört. Unser JO Chef unternimmt zusammen mit seinem Materialchef laufend Anstrengungen, dass JO Mitglieder von gutem Leihmaterial profitieren können. Dadurch wird der Bergsport für jedermann erschwinglich und hängt nicht von einzelnen grossen Investitionen der Eltern oder guten „Götter“ ab.

Die Rettungsstationen des Rettungsdienstes der SAC Sektion Prättigau (Klosters, Schiers und St. Antönien) haben in ihren Einsätzen wieder einigen in Not geratenen Menschen Hilfe geleistet – bis anhin gab es glücklicherweise weniger Ernsteinsätze als im Vorjahr. In Ausbildungskursen mit anderen Rettungsdiensten und der Polizei sowie mit Unterstützung von Ärzten aus der Region konnten unsere Rettungsmannschaften auch in diesem Jahr ihre Einsatzbereitschaft trainieren und unter Beweis stellen.

Im Tourenwesen konnten wieder etliche wunderbare Ziele in den unterschiedlichsten Gegenden der Schweiz und Europas besucht werden. Im Wissen dass neben den vielen durch die Sektion organisierten Aktivitäten auch unzählige individuelle und private Touren durchgeführt werden, bleibt unsere Sektion mit Sicherheit ein aktiver Bergsportverein. Der Gesellschaftstrend hin zur Individualisierung wird sich mit grosser Wahrscheinlichkeit auch in unseren Aktivitäten und unserer Clubentwicklung auswirken. Freuen wir uns deshalb an jeder bergsportlichen Aktivität unserer Mitglieder und jammern nicht über jeden abgesagten Sektionsanlass mangels Teilnehmer aus unserer zwischenzeitlich riesig gewordenen Sektion. Das just in time Verhalten wird auch bei uns Einzug halten und Vereine und Organisationen, welche diesem Trend nicht Rechnung tragen, werden langfristig Existenzprobleme haben.

In unseren Hütten wurden wieder zahlreiche Gäste hervorragend bewirtet oder haben selbständig von unseren tollen Infrastrukturen profitiert. Die drei durchgeführten Hüttentage im Sommer 2012 dürften als Rekord in die Geschichte eingehen.

Mit der Übernahme der Seetalhütte im Mai 2012 haben wir nun unser Hüttenangebot in der Sektion lokal konzentriert und wesentlich ausgebaut. Das „Geschenk“ der Sektion St. Gallen hat uns nun zwischenzeitlich etwas Schenkungssteuern gekostet, bereitet uns aber Allen grosse Freude. Mit der Wahl von Seraina Gruber als Hüttenwartin ist uns der Erhalt der Seetalhütte mit der grossen Erfahrung unserer langjährigen Fergenhüttenwartin gelungen und wir wünschen Seraina viel Erfolg und Freude im Seetal.

Bergsportlich gibt es vor allem aus dem Skialpinismus wieder Top-Resultate zu nennen. Diverse Mitglieder der Sektion haben das Prättigau wieder rundum würdig vertreten. Unsere Athleten werden anlässlich der GV ausführlicher über ihre Aktivitäten berichten.

Der Vorstand freut sich, Euch wieder viele interessante Kurzvorträge anlässlich der GV in Schiers ankündigen zu dürfen. Wir wünschen Euch allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, einen guten Start in die Wintersaison und freuen uns möglichst viele von Euch in Schiers begrüßen zu dürfen.

Euer Sektionspräsident

A. Bardill

SEETAL-NEWS



Seit dem 1. Mai 2012 gehört die Seetalhütte nun offiziell unserer Sektion!

Im Juni 2012 wurde an einem Wochenende unter der Leitung und Organisation vom Hüttenchef, Beat Michel, die Seetalhütte hergerichtet. Mit vielen fleissigen Helfern der Sektion wurde entsorgt, aufgeräumt und geputzt. Super, was man zusammen an zwei Tagen alles erreichen kann. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle, die so tatkräftig mitgewirkt haben!

Noch etwas spartanisch eingerichtet konnte die Seetalhütte unter der Leitung der Fergenhüttenwarte nun den Betrieb als Selbstversorgerhütte aufnehmen.

Im Verlauf des Sommers wurde ein neuer Kamin installiert und der Holzherd revidiert. Im Weiteren wurde eine komplett neue Solarstromanlage eingebaut. Dies war nötig, da die bestehende Anlage den Sicherheitsvorschriften und heutigen Anforderungen nicht mehr gerecht wurde.

Ende Juli wurde Seraina Gruber-Stecher als neue Hüttenwartin gewählt. Mit vielen Ideen und Herzblut hat sie sich an das „Projekt“ Seetalhütte gewagt.

Im nächsten Jahr fallen Arbeiten an wie: Innenausbau Vorraum (Schränke, Gestelle...), Wasserfassung, evtl. Dachsanierung, Neuorientierung Sanitäranlagen.

Die Seetalhütte wird als Selbstversorgerhütte geführt. Analog zur Fergenhütte werden auch hier den Gästen im Hüttenkiosk Süssgetränke, Bier, Wein und kleine Snacks angeboten.

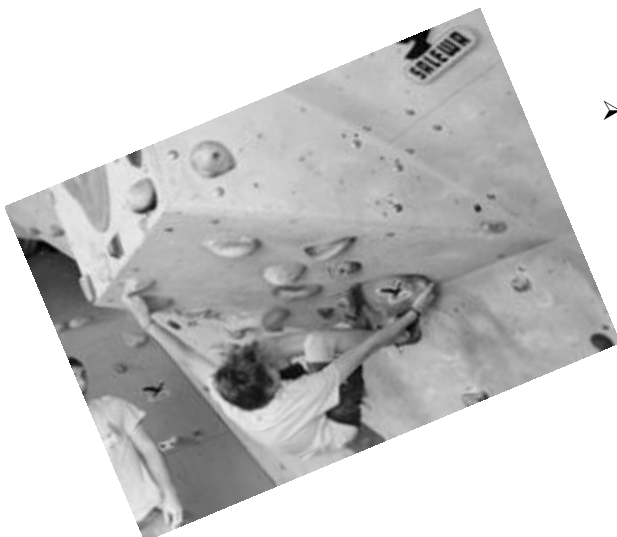
Die Seetalhütte ist sicher ein Besuch wert. Überzeugt euch selber von der „neuen alten“ Hütte mit dem speziellen nostalgischen Charakter. Seraina freut sich über viele bekannte und neue Gesichter der Sektion! Reservation/Information bei Seraina Gruber-Stecher, Telefonnummer: 081 422 54 88. Infos auch auf www.sac-praettigau.ch/seetalhuette.

„Seetalmax“ mit Seraina
im Sommer 2012 bei
der „Hüttenübergabe“



Highlights 2012 der SAC-Kletterhalle Küblis

- Start mit dem **Kinder-Bouldertag** am **15. April**, an welchem 136 Kinder zwischen 6 und 15 Jahren aus der Schweiz, Deutschland und Österreich teilnahmen. Die Wettkämpfer hatten 10 Boulderprobleme zu lösen, welche auf unterschiedlichste Art und Weise angegangen wurden. Zahlreiche Zuschauer feuerten die Kinder an und sorgten für super Stimmung. Dank freiwilligen Helfern sowie Sponsoren konnte der Anlass sehr erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden.



- Am **29. April** folgte dann das **Salewa-Rockcalling** in Zusammenarbeit mit Caprez Sport, dem BSC sowie dem Salewa-Team aus Davos. Dieser Qualifikationsevent für die Salewa-Rockshow ist kein klassischer Wettkampf: die Teilnehmer entschieden selber, welche Boulder und Routen sie klettern wollten. Bewertet wurden ausser dem Schwierigkeitsgrad der Route auch der Kletterstil und das Sozialverhalten der Teilnehmer.

- Am **5. Oktober** fand die **Filmpremiere „Silbergeier“** statt. Der Film dokumentiert die Begehung von Nina Caprez und Cédric Lachat der Route Silbergeier im Rätikon, welche sowohl technisch wie auch psychisch höchste Anforderungen stellt. Zusammen mit ihrem Sicherungs- und Lebenspartner Cédric bereitete sich Nina intensiv darauf vor und erfüllte sich mit der ersten Frauenbegehung am 2. Juli 2011 ihren Jugendtraum. Anschliessend wurde im Grüschner Älpli fotografiert und gefilmt.

Daraus entstanden ist ein Werk von Vladimir Cellier. Sein Stil unterscheidet sich von „herkömmlichen“ Kletterfilmen durch einen eigenwilligen Schnitt, auf die Szenen abgestimmte Musik und obendrein auch noch durch viel Witz – eine spannende Angelegenheit vom Einstieg bis zum Ausstieg. Volle Entschädigung für die lange Wartezeit.



Interessant dazu die Informationen vor Ort von Filmer Diego Defilla und Fotograf Stefan Schlumpf, die von ihrer Arbeit in luftiger Höhe erzählten.

An diesem Abend entführten Nina und Cédric die 300 Besucher auf humorvolle Art und Weise in ihr Abenteuer „Silbergeier“.

Moderator Men Marugg stellte souverän „die“ Fragen, welche den Gästen auf der Zunge „brannten“. Ein sehr emotionaler Abend mit unvergesslichen Bildern fand beim anschliessenden Hängert seinen Ausklang.

Herzlichen Dank allen Helfer/innen von diversen Anlässen; dem Hallenteam für all ihre Einsätze während des vergangenen Jahres sowie all unseren Partnern!

Ebenfalls ein grosses Dankeschön an unsere Routenbauer Nina Caprez, Cédric Lachat, Roger Bertoli und Vital Eggenberger – dank ihnen können die Gäste stets neue, attraktive und spannende Routen klettern!

Martin Bryner

Redaktion Club News:

Reto Plaz, Rufenastrasse 18, 7250 Klosters
081 422 39 28, plazreto@bluewin.ch

***** Neumitglieder 2012 (Stammsektion) der Sektion Prättigau bis Redaktionsschluss**

Name	Vorname	Name	Vorname	Name	Vorname
Aebli	Martin	Hess	Christina	Spitzer	Tom
Argient	Ajdini	Hutchings	Emma	Strub	Martin
Bail	Julia	Janett	Niklaus	Valär	Gerda
Bärtsch	Georg	Jegen	Hans	Valär	Vanessa
Bärtsch	Daniela	Jetzer	Andrea W.	Valer	Maria
Bärtsch	Samuel	Jetzer	Annemarie	Vetsch	Annaros
Bärtsch	Sara	Jetzer	Arina	Vetsch	Jana
Bert	Luca	Jetzer	Nando	Vetsch	Lia
Bertoli	Anita	Joos-Willi	Verena	Vetsch	Urs
Bertoli	Bruno	Jungo Brüegg	Renata	Vogel-von Sar	Monique
Bertoli	Jessica	Komminotz	Anni	Waldburger	Alessio
Bertoli	Saskia	Krusemann	Pauline	Waldburger	Alexandra
Bizer	Christina	Lampert	Rolf	Waldburger	Michael
Bizer	Florina	Lüchinger	Andreas	Walli	Claudio
Bizer	Jana	Luzi	Angelika	Wolfrum	Mathias
Bizer	Stefanie	Marugg	Andri	Zimmermann	Josi
Blumenthal	Beat	Meier	Daniela	Zimmermann	Ursula
Bodenmann	Lena	Meier	Selina		
Bodenmann	Martin	Metzger	Martin		
Bodenmann	Sina	Niggli	Gina		
Bodenmann	Werner	Paulus	Daniel		
Bodenmann	Yvonne	Peng	Hannah		
Brosi	Jann Reto	Peng	Sandra		
Brüngger	Daniel	Plüss	Matthias		
Da Costa	Sandro	Pollak	Marco		
Dolf	Jeanette	Pollak	Sascha		
Fawcett	Mike	Putzi	Josi		
Feger	Rolf	Putzi	Monika		
Flury	Claudio	Rakeseder	Eva		
Flütsch	Corinne	Ratz	Anita		
Flütsch	Daniel	Riffel-Rieder	Kathrin		
Flütsch	Leonie	Rüedi	Michèle		
Flütsch	Nicolas	Rüegg	Marlene		
Flütsch	Roman	Schiele	Sonja		
Frey	Koni	Schmid	Michael		
Gerber	Mirjam	Schulte	Maria		
Giovannini	Ricardo	Schulz	Benjamin		
Hagenbuch	Peter	Schütze	Ihlena		
Hartmann	Manuela	Spitzer	Hannah		
				Mitgliederbestand	01.12.2012
				Stammsektion	1421
				Basler Vereinigung	138
				Zusatzmitgliedschaft	56
				Total	1621



